CAME

CAME.COM

FA01078-DE

Steuerung
für 230V Antriebe



ZA3N

MONTAGEANLEITUNG

DE Deutsch

WICHTIGE SICHERHEITSHINWEISEFÜR DIE INSTALLATON

DieAnleitung genau befolgen, eine unsachgemäße Installation kann schwere Personenschäden verursachen. Vor der Montage auch die im Lieferumfang des Antriebs enthaltenen, benutzerrelevanten Hinweise durchlesen.

• Diese Steuerung dient ausschließlich dem Einbau in unvollständige Maschinen bzw. in Geräte, die der Erstellung einer Maschine, die der Richtlinie 2006/42/EG entspricht. Bei der Endmontage sind die Richtlinie 2006/42/EG und die entsprechenden harmonisierten Normen einzuhalten. Aus diesem Grund müssen alle in dieser Anleitung beschriebenen Arbeiten von erfahrenen Fachleuten durchgeführt werden. • Das Gerät ist ausschließlich für den Zweck zu verwenden, für den es entwickelt wurde. Andere Verwendungszwecke sind gefährlich. Die CAME S.p.A. haftet nicht für durch ungeeignete, unsachgemäße bzw. fehlerhafte Verwendung verursachte Schäden • Vor der Montage des Antriebs überprüfen, ob das anzutreibende Teil in gutem mechanischem Zustand, ordnungsgemäß ausgewuchtet ist und sich gut öffnet und schließt: bei negativer Bewertung vor der Montage zunächst die Anlage sichern. • Darauf achten, dass während der Betätigung des angetriebenen Teils keine Quetschgefahr zwischen dem Teil und dem umliegenden Mauerwerk besteht. • Die Steuerung kann nicht für den automatischen Antrieb von Teilen, die über eine eingebaute Tür verfügen, eingesetzt werden, es sei denn, dass der Antrieb nur bei gesicherter Tür aktiviert werden kann. • Den Antrieb auf einer soliden Montagefläche und an einer vor Stößen geschützten Stelle mit für die Montagefläche geeigneten Befestigungsmitteln (Schrauben, Dübel usw.) montieren. • Das Verlegen der Kabel, die Montage, der Anschluss und die Abnahme müssen fachgerecht und gemäß den geltenden Vorschriften erfolgen. • Überprüfen, dass der angegebene Temperaturbereich für den Montageort geeignet ist. • Die Baustelle sorgfältig abgrenzen, um den Zutritt Unbefugter, im Besonderen von Minderjährigen und Kindern, zu verhindern. • Wir empfehlen geeignete Schutzmaßnahmen zu ergreifen, um im Aktionsbereich der Maschine befindliche Menschen gegen mechanische Gefahren zu schützen. • Restrisiken müssen mittels gut sichtbaren Piktogrammen gekennzeichnet und dem Benutzer erklärt werden. • Nach der Montage das Typenschild an einer gut sichtbaren Stelle anbringen. • Alle Befehlsgeber und Steuergeräte müssen gut sichtbar und in einem angemessenen Sicherheitsabstand zum Aktionsbereich des angetriebenen Teils, an einer Stelle, die nicht vom sich bewegenden Teil erreicht wird, montiert werden. • Außer wenn das

Teil mit einem Schlüssel betätigt werden soll (z.B. Codeschloss, Schlüsseltaster, Transponderleser usw.), müssen alle Befehlsgeräte mit Totmannbedienung in mindestens 1,5 m Höhe und an einer für Unbefugte nicht zugänglichen Stelle montiert werden. • Der Hersteller haftet nicht bei Verwendung von nicht originalen Zusatzteilen. In diesem Fall erlischt die Garantie. • Alle an die Steuerung angeschlossenen Befehlsgeber mit Totmannbedienung müssen an einer nicht in der Nähe der beweglichen Teile befindlichen Stelle montiert werden, von der der Aktionsbereich der Anlage gut überblickbar ist. • Sicher stellen, dass der Antrieb in angemessener Weise eingestellt wurde und dass die Sicherheits- und Schutzeinrichtungen sowie die manuelle Entriegelungseinheit ordnungsgemäß funktionieren. • Sollte das Netzkabel beschädigt sein, zur Vermeidung von durch Strom verursachten Unfällen dafür sorgen, dass es vom Hersteller, seinem Wartunsdienst bzw. von einem Fachmann ersetzt wird. • Sämtliche Montagearbeiten nur bei unterbrochener Stromzufuhr ausführen. • Elektrische Leitungen müssen, zum Schutz vor mechanischen Schäden, durch entsprechende Leerrohre geführt werden und dürfen nicht mit Teilen, die während des Betriebs heiß werden könnten (Motor, Trafo usw.) in Berührung kommen. • Im Stromnetz gemäß den Installationsvorschriften eine angemessene omnipolare Schutzauslösungseinheit vorsehen, die unter den Bedingungen der Überspannungskategorie III das Gerät völlig abtrennt. • Sollte die Steuerung für den Antrieb von Teilen in Wohnbereichen eingesetzt werden, die Warnschilder gegen Quetschgefahr gut sichtbar bzw. neben allen Befehls- und Steuergeräten fest anbringen. Nach der Montage die Einstellungen des Antriebs überprüfen und kontrollieren, dass die Bewegung reversiert wird, bzw. dass der Gegenstand entfernt werden kann, wenn sich das angetriebene Teil einem 50 mm hohen, am Boden befindlichen Gegenstand nähert (für Antriebe, die mit einem Sicherheitssystem, das nach Kontakt mit der Unterkante des angetriebenen Teils schaltet, ausgestattet sind). Darauf achten, dass das angetriebene Teil nicht auf öffentliche Gehsteige oder Straßen hinausragt. • Diese Anleitung zusammen mit den Montageanleitungen der anderen in die Antriebsanlage eingebauten Geräte aufbewahren. Wir empfehlen dem Benutzer alle Gebrauchsanleitungen der in der fertigen Maschine eingebauten Produkte auszuhändigen.

ZEICHENERKLÄRUNG

📖 Dieses Zeichen steht vor Abschnitten, die sorgfältig durchzulesen sind.

⚠ Dieses Zeichen steht für sicherheitsrelevante Abschnitte.

☞ Dieses Zeichen steht für benutzerrelevante Abschnitte.

Sofern nicht anders angegeben, sind alle Maßangaben in Millimetern.

BESCHREIBUNG

Multifunktionssteuerung für Drehtore.
Befehls- und Zusatzgerätewerden mit 24V gespeist.
📖 Max. Leistung der Zusatzgeräte: 20W.
Alle Anschlüsse werden durch Flinken geschützt, siehe Tabelle.
Die Steuerung bietetund steuert die folgenden Funktionen:
- Autozulauf nach einem Auflaufbefehl;
- Vorblinkender Torwarnleuchte;

Hinderniserfassung beistehendem Tor;
- Einstellungdes Drehmoments des angeschlossenen Antriebs;
- Druckstoß im Auflauf.

Folgende Betriebsweisenkönnen festgelegt werden:
- Auf/Zu;
- Auf/Zuim Totmannbetrieb;
- Teilöffnung;
- Notstopp.

Nach Hinderniserfassung bewirkendie Lichtschranken:
- den Wiederauflaufbei Zulauf;
- Wiederzulauf oder Teilstopp bei Auflauf;
- den Teilstopp bei Auflauf.

Spezifische Potentiometerfür:
- die Aufhaltezeitvor Autozulauf;
- Zulaufverzögerung MotorM2;
- Betriebsdauer.

Zudem anschließbar:

- Betriebszyklusleuchte;
- Elektroschloss.

Verwendungszweck

Modell	Antrieb
ZA3N	ATI - FAST - FERNI - FROG - KRONO

📖 Sämtliche von den in der Montageanleitung beschriebenen, abweichende Installationen bzw. Verwendungszwecke sind unzulässig.

Technische Daten

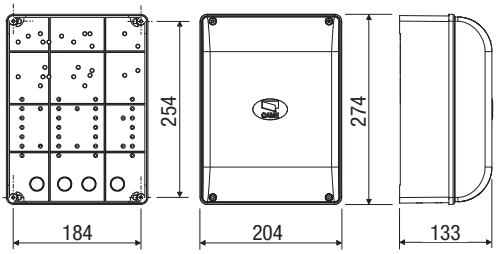
Typ	ZA3N
Schutzart (IP)	54
Betriebsspannung (V - 50/60 Hz)	230 AC
Stromaufnahme im Stand-by (mA)	60
Max. Leistung* (W)	600
Gehäusematerial	ABS
Betriebstemperatur (°C)	-20 ÷ +55
Isolierklasse	⧈

* Gesamtleistung der angeschlossenen Motoren

Tabelle Schmelzsicherungen

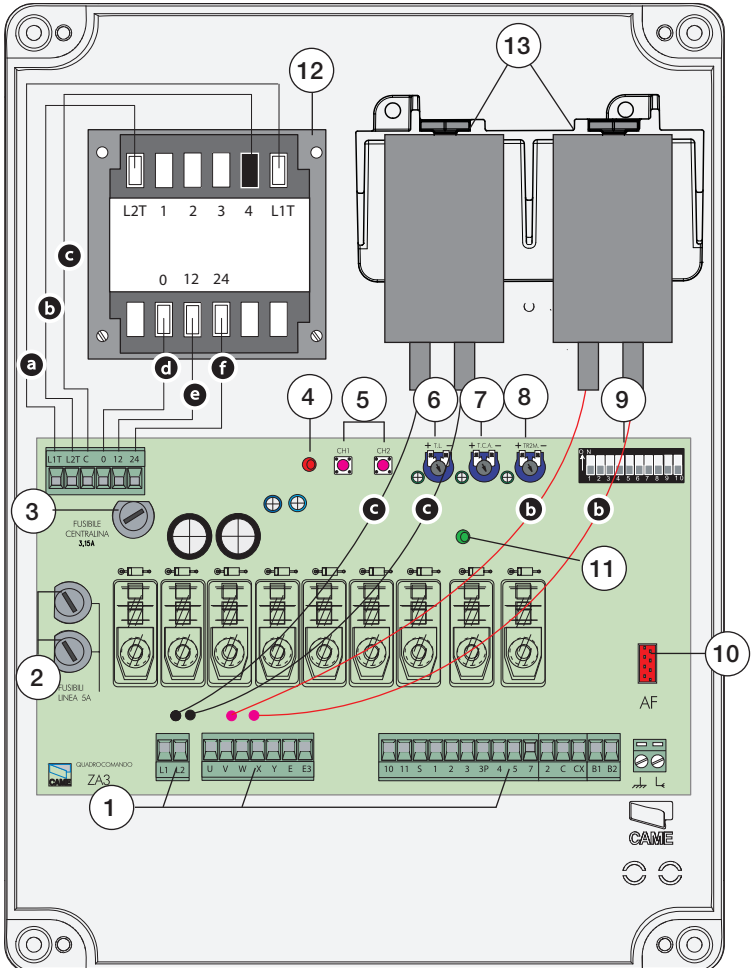
zum Schutz von	Sicherung
Leitung (LINEA)	5 A-F
Steuerung (CENTRALINA)	3,15 A-F

Abmessungen



Beschreibung der Bestandteile

1. Anschluss-Klemmleisten
2. Sicherungen - Steuerung
3. Sicherung - Befehls- und Zusatzgeräte
4. Strom-LED -24V
5. Tasten- Funkcodeeinspeicherung
6. Potentiometer- Betriebszeit
7. Potentiometer - Aufhaltezeit vor Autozulauf
8. Potentiometer - Zulaufverzögerung2. Motor und Teilöffnung
9. Funktionsschalter- 10 DIPs
10. Steckplatz für Funksteckmodul(siehe Tabelle)
11. LED-Anzeige
12. Drehmomentbegrenzer
13. Kondensatoren*



⑬ **Sind im Lieferumfang des Antriebs FROG zu 230V enthalten. Werden mit den schwarzen (Motor M1) und roten Drähten (Motor M2) auf der Steuerung verbunden; bei Verwendung mit den Antrieben Ati, Fast, Ferni und Krono werden sie nicht verwendet (die Kondensatoren sind integiert).*

Drahtfarben des Trafosund der Kondensatoren: ⓐ weiß; ⓑ rot; ⓒ schwarz; ⓓ orange; ⓔ lila; ⓕ hellblau.

Kabeltypen und Mindeststärken

Anschluss	Kabellänge	
	< 20 m	20 < 30 m
Spannungsversorgung Steuerung	3G x 1,5 mm^2	3G x 2,5 mm^2
Spannungsversorgung Motor	4G x 1,5 mm^2	4G x 2,5 mm^2
Warngeräte	2 x 0,5 mm2	
Befehlsgeräte	2 x 0,5 mm2	
Sicherheitsgeräte (Lichtschranken)	2 x 0,5 mm2	

📖 Bei Spannungsversorgung mit 230 V und Einsatz im Freien Kabel des Typs H05RN-F, die der 60245 IEC 57 (IEC) entsprechen, verwenden; in Innenbereichen Kabel des Typs H05VV-F, die der 60227 IEC 53 entsprechen, verwenden. Bei Spannungsversorgung bis 48 V können Kabel des Typs FROR 20-22 II, die der EN 50267-2-1 (IEC) entsprechen, verwenden.
Für den Encoder bis 30 m lange Kabel des Typs 2402C 22AWG verwenden.
Für CRP-Verbindung bis 1000 m lange Kabel des Typs UTP CAT5 verwenden.
Die Antennemit bis 10 m langen Kabeln des Typs RG58 anschließen.
📖 Die Wahl der Kabelstärke von Kabeln mit einer anderen Länge, als die in der Tabelle angeführten, muss laut den Angaben der Richtlinie CEI EN 60204-1 auf der Grundlage der effektiven Leistungsaufnahme der angeschlossenen Geräte erfolgen.
📖Für Anschlüsse, die mehrere Belastungen auf der gleichen Leitung (sequentiell) vorsehen, muss die Bemessung laut Tabelle auf der Grundlage der Leistungsaufnahme und effektiven Entfernung nochmals berechnet werden. Für den Anschluss von in dieser Anleitung nicht berücksichtigten Produkten, gelten die dem jeweiligen Produkt beigefügten Gebrauchsanweisungen.

MONTAGE

Werkzeug und Materialien

Überprüfen, dass alle Werkzeuge und das für die den geltenden Sicherheitsvorschriften entsprechende Montage notwendige Material vorhanden sind. In der nachstehenden Abbildung einige Beispiele für den Monteur.



Befestigung der Steuereinheit

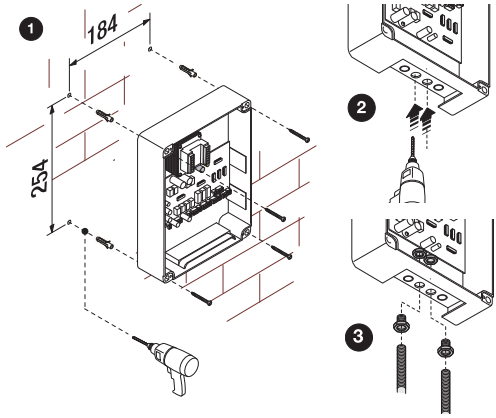
❶ Das Unterteil der Steuereinheit an einer geschützten Stelle anbringen; Wir empfehlen die Verwendung von max. 6 mm starken Kreuzschlitz-Linsensenkschrauben.

❷ Die vorgeprägten Löcher durchbohren.

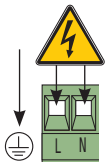
📖 Die vorgeprägten Löcher haben verschiedene Durchmesser: 23, 29 und 37 mm.

⚠ Darauf achten, dass die Leiterplatte in der Steuereinheit nicht beschädigt wird.

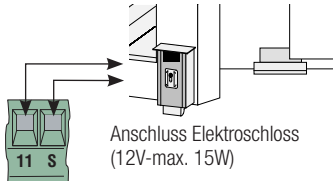
❸ Die Kabelverschraubungen und die Rillenschläuche für die Stromkabel einstecken.



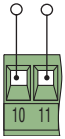
Spannungsversorgung



Steuerung
230V A.C. 50/60 Hz

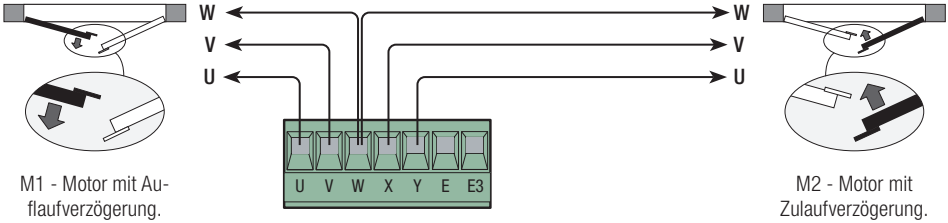


Anschluss Elektroschloss
(12V-max. 15W)



Versorgungsklemmen
für 24V
AC Zusatzgeräte

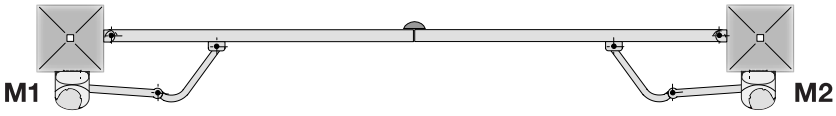
Motor



M1 - Motor mit Auflaufverzögerung.

M2 - Motor mit Zulaufverzögerung.

Standardauflaufmöglichkeiten der Antriebe von Came.



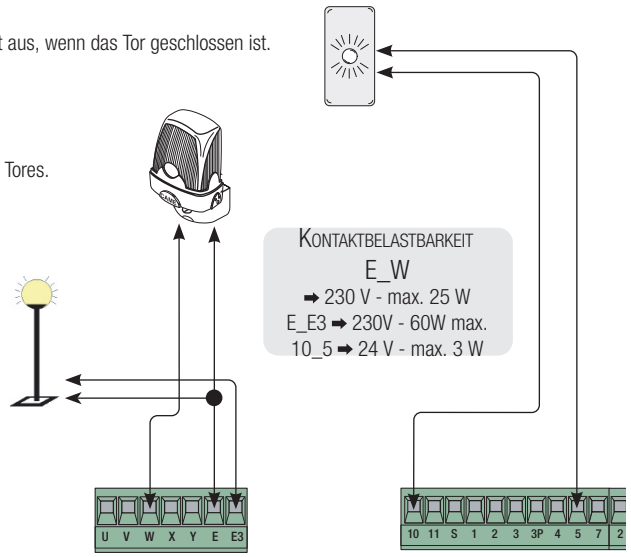
Bei einflügeligen Toren den Motor an W X Y (M2) anschließen ohne zu berücksichtigen ob er rechts- oder linksseitig montiert ist (bei FROG im Bedarfsfall die Anschlüsse X und Y umkehren).

Warn- und Beleuchtungslampen

Tor-auf Leuchtanzeige.
- Zeigt an, dass das Tor offen ist und geht aus, wenn das Tor geschlossen ist.

Torwarnleuchte.
- Blinktwährend dem Auf- und Zulauf des Tores.

Anschluss Betriebszykluslampe.
- Beleuchtet denFahrbereich sobald der Auflauf beginnt und bis zum völligen Zulauf (Aufhaltezeit vor Autozulauf inbegriffen). Bei nicht eingestelltem Autozulauf bleibt sie nur während des Torlaufs eingeschaltet.



KONTAKTBELASTBARKEIT
E_W
➡ 230 V - max. 25 W
E_E3 ➡ 230V - 60W max.
10_5 ➡ 24 V - max. 3 W

Befehlsgeräte

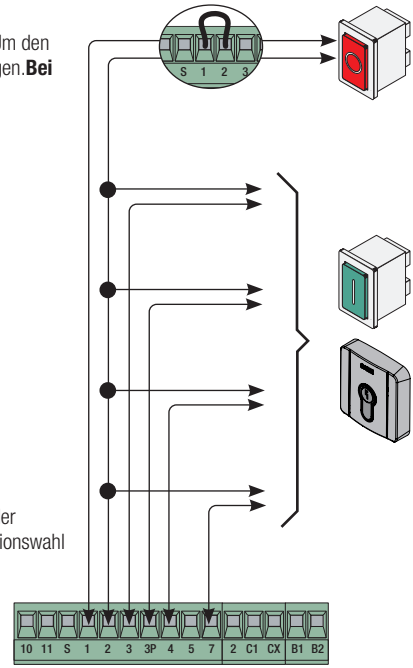
Stopp-Taster (NC-Kontakt)
- Der Torlaufwird unterbrochen und der Autozulauf ausgeschlossen. Um den Betrieb wieder aufzunehmen, einen Schalter oder Handsender betätigen.**Bei Nichtverwendung die Klemmen 1-2 überbrücken**.

Schlüsseltaster bzw. Auf-Taster (NO-Kontakt).
- Der Auflauf wird eingeleitet.

Schlüsseltaster bzw. Teilauflauf-Taster (NO-Kontakt).
- Leitet die Teilöffnungeines Torflügels (Motor M2) für Fußgänger ein.

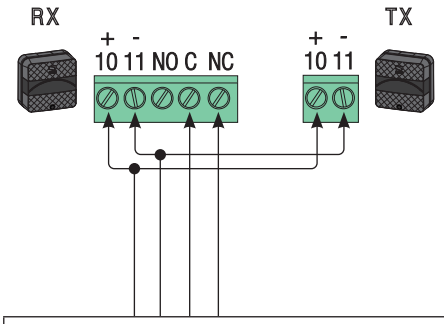
Schlüsseltaster bzw. Zu-Taster (NO-Kontakt).
- Leitet den Zulauf ein.

Schlüsseltaster bzw. Befehlstaster (NO-Kontakt).
- DerAuf- und Zulauf des Tores wird eingeleitet. Durch Tasterdruck oder Schlüsseldrehung wird abhängig von der DIP-Einstellung (siehe Funktionswahl DIP 2 und 3) der Torlauf reversiert bzw. unterbrochen.

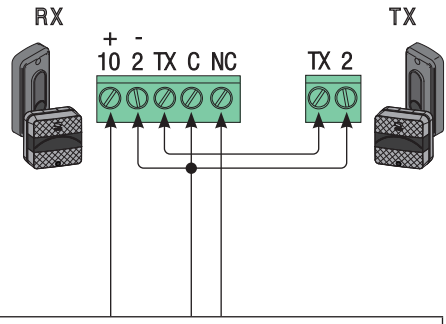


Sicherheitsgeräte

Delta

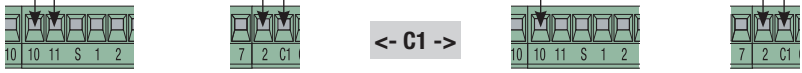


Dir/DeltaS



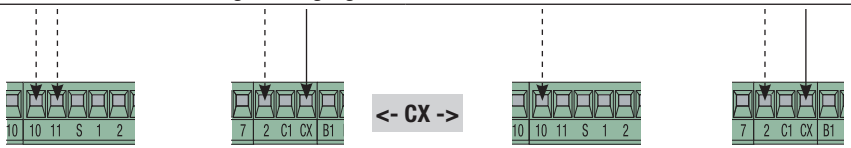
Anschluss für **Wiederauflauf bei Zulauf** (NC-Kontakt). - Wird von Sicherheitsgeräten, wie Lichtschranken, Sicherheitsleisten oder anderen Vorrichtungen eingeleitet. Im Zulauf bewirkt der Kontakt die Laufreversierung bis das Tor vollständig geöffnet ist.

Bei Nichtverwendung den DIP 9 auf ON stellen.

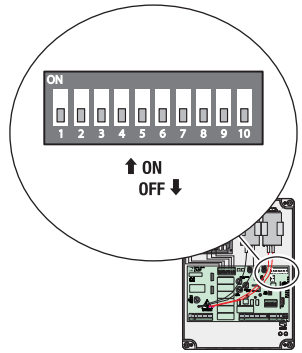


DIP 8 OFF - DIP 10 OFF	DIP 8 OFF - DIP 10 ON
Wiederzulauf bei **Auflauf** (NC-Kontakt). - Wird von Sicherheitsgeräten, wie Lichtschranken, Sicherheitsleisten oder anderen Vorrichtungen eingeleitet. Im Auflauf bewirkt der Kontakt die Laufreversierung bis das Tor vollständig geschlossen ist.	Anschluss für **Teilstopp** (NC-Kontakt). - Wird von Sicherheitsgeräten, wie Lichtschranken, Sicherheitsleisten oder anderen Vorrichtungen eingeleitet. Der Torlauf wird unterbrochen und der Autozulauf eingeleitet.

Bei Nichtverwendung den Eingang CX deaktivieren und den DIP 8 auf ON stellen.



Funktionswahl



1 ON Autozulauf aktiviert (1OFF-deaktiviert);

2 ON Funktion“Auf-Stopp-Zu-Stopp” über Taster (2-7) und Handsender mit AF-Steckmodul aktiviert;

2 OFF Funktion“Auf-Zu” über Taster (2-7) und Handsender mit AF-Steckmodul aktiviert;

3 ON Funktion “nur Auf” über Handsender mit AF-Steckmodul aktiviert (3OFF-deaktiviert);

4 ON Vorblinkenim Auf- und Zulauf aktiviert (4OFF- deaktiviert);

5 ON Hinderniserfassung aktiiert (5OFF deaktiviert);

6 OFF “Totmannbetrieb” (Handsender werden ausgeschlossen) deaktiviert (6ON - aktiviert);

7 ON Druckstoß aktiviert; nach jedem Auf-Befehl drücken die Torflügel eine Sekunde lang gegen den Zulauf-Toranschlag, damit sich das auf 11-S angeschlossene Elektroschloss besser öffnet.Nur dann aktiviert, wenn die Torflügel nach Ablauf der Betriebszeit geschlossen wurden bzw. beim 1. Betrieb nach Stromzufuhr. (7OFF-deaktiviert);

8 OFF - 10 OFF Wiederzulaufbei Auflauf (das Sicherheitsgerät an 2-CX anschließen) aktiviert;

8 OFF - 10 ON Teilstopp (das Sicherheitsgerät an 2-CX) aktiviert (wenn die Sicherheitsgeräte (2-CX) nicht verwendet werden, den DIP 8 auf ON stellen);

9 OFF Wiederauflaufbei Zulauf aktiviert; bei an 2-C1 angeschlossenem Sicherheitsgerät, (wenn das Gerät nicht verwendet wird, den DIP auf ON stellen).

Einstellung der Potentiometer



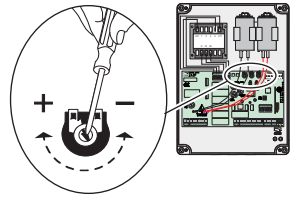
TL = Einstellung der Betriebszeit von min. 10" bis max. 120".



TCA = Einstellung der Aufhaltezeit vor Autozulauf von min 1" bis max. 120".

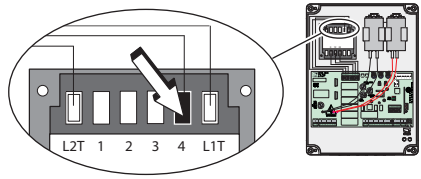


TRM2= Einstellung Zulaufverzögerung 2. Motor (min. 0”, max. 15") und gleichzeitiger Teilauflauf (min. 0”, max. 30”).



Einstellung des Drehmoments

Um das Drehmoment zu verändern, den gekennzeichneten Faston in eine der 4 Stellungen schieben:
1 min., 4 max.



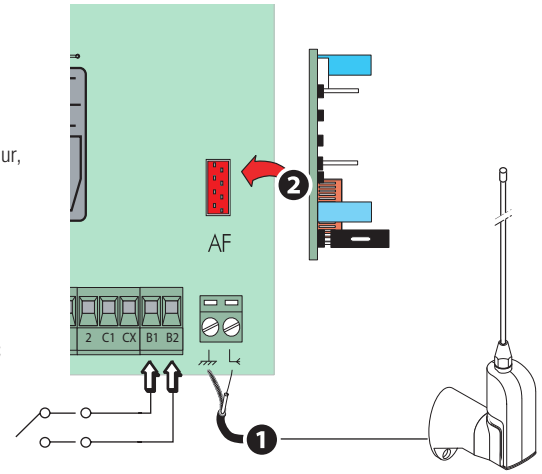
AKTIVIERUNG DES FUNKBETRIEBS

Antenne und AF-Funksteckmodul

❶ Das Antennenkabel RG58 andie entsprechenden Klemmen anschließen.

❷ Funksteckmodul NACH UNTERBRECHUNG DER STROMZUFUHRin die Leiterplatte stecken.
N.B.: die Steuereinheit erkennt das Funksteckmodul nur, wenn sie mit Strom versorgt wird.

Eventueller Anschluss eines zweiten Antriebs, kann über den zweiten Kanal des Funk-Kreislaufs (NO-Kontakt) eingeschaltet werden.
Kontaktbelastbarkeit: 5A-24 V DC



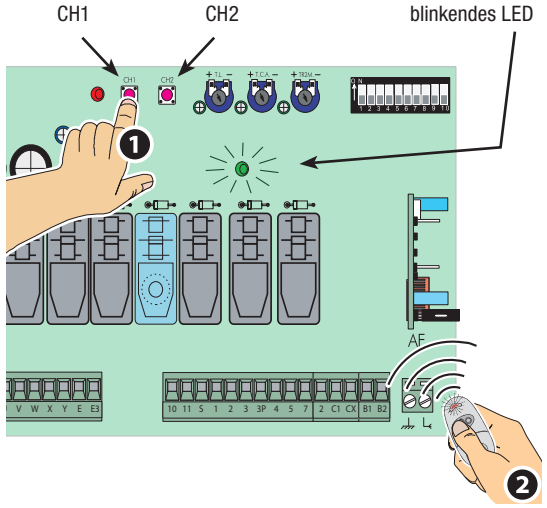
Einspeicherung

CH1 = Kanal für direkte Schaltbefehle, die eine Funktion der Antriebssteuerung auslösen (abhängig von Einstellung der DIPs 2 und 3 "nur auf" / "auf-zu-reversieren" oder "auf-stopp-zu-stopp").

CH2 = Kanal für direkte Schaltbefehle an ein auf B1-B2 angeschlossenes Zusatzgerät.

❶ Den Taster **CH1** auf der Steuerung gedrückt halten (die LED-Anzeige blinkt), mit einem Handsendertaster den Code übertragen, die LED bleibt ❷ an, um die Einspeicherung zu bestätigen.

Mit dem Taster **CH2** wiederholen und diesen einem anderen Taster des Handsenders zuordnen.

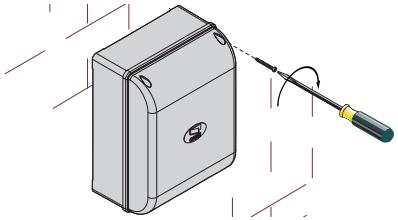


ABSCHLIESSEND

Befestigung der Antriebsabdeckung

Nach abgeschlossener Verdrahtung und der Inbetriebnahme den Deckel aufstecken und mit den enthaltenen Schrauben befestigen.

📖 Prüfen Sie, bevor Sie den Deckel schließen, ob die Kabeldurchführung abgedichtet ist, um das Eindringen von Insekten und Feuchtigkeit zu verhindern.



ABBAU UND ENTSORGUNG

Vor der Entsorgung ist es empfehlenswert, sich über die am Installationsort geltenden Vorschriften zu informieren. Die Bestandteile der Verpackung (Pappe, Kunststoff usw.) können, getrennt gesammelt, mit dem normalen Hausmüll entsorgt werden.
Weitere Bestandteile(Platinen, Handsenderbatterien usw.) können Schadstoffe enthalten. Sie müssen dementsprechend entfernt und in zugelassenen Fachbetrieben entsorgt werden.
NICHT INDIE UMWELT GELANGEN LASSEN!

BEZUGSNORMEN

Die CAME SPA bestätigt, dass dieses Produkt den in der Konformitätserklärung genannten und derzeit gültigen Richtlinien entspricht.

Der Inhalt der Anleitung kann jederzeit ohne Vorankündigung geändert werden.

CAME

CAME.COM

CAME S.P.A.
Via Martiri Della Libertà, 15
31030 Dosson di Casier - Treviso - Italy
tel. (+39) 0422 4940 - fax. (+39) 0422 4941

*Anleitung **FA01078-DE** - 11/2020 - © CAME S.p.A. - Übersetzung der Originalanleitung*